

# UND WENN MIR ETWAS PASSIERT?

UNVERHOFFT KOMMT ES ANDERS ALS WIR DENKEN. Gestern fühlten wir uns noch kerngesund, und heute lautet die Diagnose auf Herzinfarkt, Krebs oder eine andere schwere Krankheit. Oder der Hauptverdiener einer Familie erleidet einen Unfall, im schlimmsten Fall stirbt er. Dann ändert sich alles auf einen Schlag! Ob für Betroffene direkt oder Hinterbliebene, häufig bedeutet so ein Schicksalsschlag ein finanzielles Desaster. Die Zahlen sprechen für sich: Bis zum 65. Lebensjahr haben 25% der Deutschen ihre Arbeitskraft eingebüßt. Ende 2004 bezogen 1,8 Mio. Bürger eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Das bedeutet, dass sie nicht mehr in der Lage waren, mehr als drei bis sechs Stunden pro Tag erwerbstätig zu sein. Berufsunfähigkeit dagegen liegt vor, wenn die versicherte Person aufgrund von Unfall, Krankheit oder Kräfteverfall zu mindestens 50% den eigenen Beruf nicht mehr ausüben kann. Doch bevor diese Versorgung greift, kommt häufig ein langer Leidensweg mit finanziellen Einbußen.

## DER 4-KOMPONENTEN-SCHUTZ

Für Ärzte empfiehlt Finanzfachwirt Claudius Horst immer eine Kombination aus Berufsunfähigkeitsversicherung (BUV) und Risikoschutz. Sein Konzept für unvorhersehbare Schicksalsschläge sieht vier Bausteine vor.

**1. Vorsorge gegen schwere Krankheit.** Eine BUV greift nicht, wenn jemand z.B. Krebs bekommt, aber trotzdem oft noch jahrelang arbeiten kann. Für solche Fälle gibt es so genannte »Dread-Disease-Policen«. Der Versicherer zahlt eine im Vertrag vereinbarte größere Summe aus, wenn der Versicherte schwer erkrankt. Zu den versicherbaren Leiden gehören z.B. schwere Herzinfarkte, Bypass-Operationen, Krebserkrankungen, Schlaganfälle, Nierenversagen, Multiple Sklerose oder Lähmungen. Die angebotenen Policen unterscheiden sich in der Anzahl der versicherten Krankheiten, in ihren Leistungen wie Wartezeiten, Karenzzeiten und Bedingungswerken. »Hier gilt es genau zu vergleichen, jeder kennt seine Risiken selbst am

## GELD ZURÜCK

Als einziger Dread-Disease-Versicherer auf dem deutschen Markt bietet die Canada Life eine Kombi-Police mit investmentgebundener Überschussverwendung an. Voraussetzung ist der Abschluss einer lebenslangen Versicherung. Die Beiträge sind etwas höher, bei Nichteintritt des Versicherungsfalles bekommt man eine Schlusszahlung. Um schon mit 60 in den Genuss der Rückzahlung zu kommen, muss man die Police einfach kündigen.

ist die Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit die Folge von schweren Erkrankungen, somit ist der Umfang einer Dread-Disease-Police sehr weitreichend. Claudius Horst warnt aber auch: »Diese Risiko-Vorsorge deckt nicht alles ab, wenn z.B. ein schwerwiegendes, psychisches Problem vorliegt, greift der Schutz nicht.«

**2. Unfallversicherung.** Durch die gesetzliche Unfallversicherung und die Berufsgenossenschaften besteht Versicherungsschutz nur für Unfälle, die in direktem Zusammenhang mit der Beschäftigung stehen. Mehr als 70% aber geschehen in der Freizeit. Die Unfallversicherung zahlt für bleibende körperliche Schäden aufgrund eines Unfalls, unabhängig vom Beruf. Der RfW-Experte: »Die gewählte Unfallversicherung sollte die besondere Arbeitssituation von Ärzten berücksichtigen, z.B. spezielle Gliedertaxen.« Bei Heiner H. soll im Ernstfall ein Teil der Versicherungssumme als Einmalzahlung erfolgen, der Rest auf Rentebasis. »So steht für plötzliche Kosten genug Geld zur Verfügung und mit 3000 Euro Rente ist die Lebenshaltung abgedeckt.«

**3. Risiko-Lebensversicherung.** Für junge Familien ideal. Die Versicherungssumme für den Arzt wird auf 500.000 Euro festgelegt, 250.000 Euro sind für die Kreditablösung eingeplant, die andere Hälfte wird bei einer renommierten Vermögensverwaltung so angelegt, dass bei 6% Verzinsung und einer monatlichen Entnahme von 2500 Euro die Grundversorgung der Familie 11,5 Jahre gedeckt ist, also bis das jüngste Kind 18 Jahre ist.

**4. Berufsunfähigkeitsversicherung.** Ein unabdingbarer Baustein für alle Ärzte, die praktizieren, also noch in irgendeiner Form handwerklich tätig sind. **Mehr dazu im nächsten Heft.**

*Gudrun Rentsch*

*Eine solide Rundum-Absicherung kostet Heiner H. im Monat 246,56 Euro. Wenn er bei der Dread-Disease-Police noch 77,65 Euro monatlich mehr zahlt, hat er den vollen Schutz und bekommt mit 60 Jahren ca. 43.000 Euro zurück.*

**Weitere Infos unter  
Tel. 08152/9983-0 oder [www.rfw.de](http://www.rfw.de)**

## UNSERE EXPERTEN

Der **Ring Freier Wirtschaftsberater (RfW)** ist Mitglied im Bundesverband unabhängiger Vermögensplaner. Seit elf Jahren erfolgreich im deutschen Markt, betreuen die IHK-zertifizierten Berater des RfW ca. 20.000 Kunden und sind spezialisiert auf Selbstständige und Freiberufler.

### Der Experte zum Thema Risikoabsicherung:

Finanzfachwirt (IHK) Claudius Horst  
Geschäftsführer der RfW Versicherungsservice GmbH ([www.rfw.de](http://www.rfw.de))



Am Beispiel von Heiner H., 38, Inhaber einer florierenden Facharztpraxis, wollen wir aufzeigen, wie er sich gegen Risiken absichern kann.

**Die Situation:** Heiner H. ist verheiratet und hat drei Kinder, der Älteste ist gerade in die Schule gekommen. Er ist Alleinverdiener, für sein Haus und seine Praxis hat er Kredite in Höhe von gesamt 250.000 Euro laufen.

besten«, weiß Claudius Horst. Wer sich nicht gegen jedes Risiko absichern kann, muss Schwerpunkte setzen. Der Vertrag endet grundsätzlich mit der Auszahlung. Im Leistungsfall erhält Heiner H. mit einer Zahlung von 250.000 Euro die nötige finanzielle Freiheit, um Kredite zu tilgen, Spezialisten aufzusuchen oder kostspielige Umbauten in der Wohnung vorzunehmen. Oftmals

### RISIKOSCHUTZ: Absicherung bis zum 60. Lebensjahr (Werte in EUR)

VERSICHERUNGSART	VERSICHERUNGSSUMME	MÖGLICHE MTL. AUSZAHLUNG	MTL. BEITRAG	ABLAUFLEISTUNG BEI VERTRAGSENDE
<b>Schwere Krankheiten Vorsorge</b>	250.000 als Einmalauszahlung		142,66 (keine Rückzahlung)	ca. 43.000 mit 60 J. bei 6% Zins, Beitrag von 220,31 mtl.
<b>Unfall</b>	bis zu 225.000 einmalig und 3000 Rente*	4000 bis zum 60. Lebensjahr, danach 3000	41,00	Keine
<b>Risiko Lebensversicherung</b>	500.000 als Einmalauszahlung	2500 mtl. 11,5 Jahre lang und Tilgung von 250.000 Darlehen	62,90	Keine
<b>Gesamtbeitrag</b>			246,56	324,21

\*Höhe der Einmalzahlung je nach Invaliditätsgrad, 3000 Rente ab 50% Invalidität